

Bericht der Gemeinnützigen Gesellschaft Wipkingen zu ihrem 75 jährigen Bestehen

Bericht der Gemeinnützigen Gesellschaft Wipkingen zu ihrem 75 jährigen Bestehen. Der Quartierverein ist aus ihr hervorgegangen. Die Wipkinger setzten sich für eine eigene Brücke über die Limmat ein, gründeten eine eigene Kinderkrippe, etablierten die Krankenpflege, sorgten für Schulbildung und erreichten, dass die SBB 1932 einen Bahnhof baute, den Stadt und Kanton mitfinanzierten.

Gefechtsstand Quaibrücke

In den 40er-Jahren verlief mitten durch Zürich eine Verteidigungslinie, wo die Maschinengewehrschützen auf den Feind warteten. Bericht über: «Was hinter verschlossenen Türen steckt». Auch Wipkingen war ein Teil des Verteidigungskonzepts.

Artikel Tages Anzeiger

ZIVILSCHUTZ-MUSEUM Wipkingen geöffnet

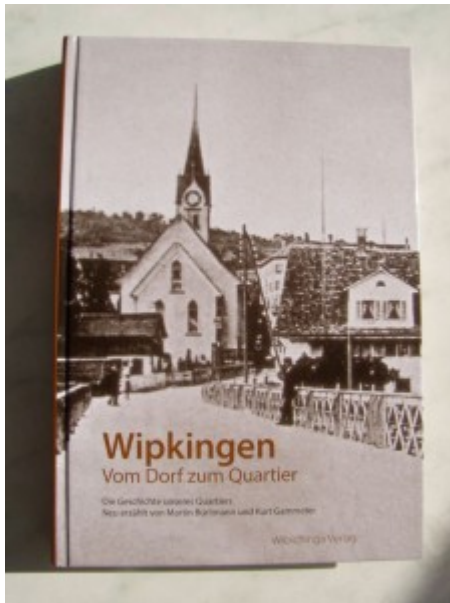
in

Öffentliche Führungen jeweils um 14 und 16 Uhr
Habsburgstrasse vis a vis Nr. 17

Das einzige Zivilschutz-Museum der Schweiz bietet Ihnen Einblick in ein tiefes Stück Schweizer Geschichte. Steigen Sie mit uns hinab in eine unvergessliche Zeitreise. Wussten Sie, dass während des Zweiten Weltkrieges auch über Schweizer Städte Luftangriffe geflogen und Bomben auf Wipkingen abgeworfen wurden? Audiovisuelle Medien und nachgestellte Schauplätze begleiten Besucherinnen und Besucher in eine bewegte Zeitepoche.

“Wipkingen vom Dorf zum Quartier”

Am 13. Mai 2006 fand die Buchvernissage “Wipkingen vom Dorf zum Quartier” im Pflegezentrum Käferberg statt.



Martin Bürlimann und Kurt Gammeter erzählen die Geschichte unseres Quartiers neu. Besonders spannend ist die Gegenüberstellung neuer und alter Fotos vom selben Ort.

Mehr unter www.wibichinga.ch



Martin Bührlimann, Text



Kurt Gammeter (rechts) im Gespräch mit dem Redaktor vom "Zürinord" R. Suter



Das erste Exemplar erhält die Familie Vogel die schon 70 Jahre in Wipkingen lebt.



Am Stand gingen die ersten Exemplare wie warme Semmeln weg



Eine Lichtbildschau mit den alten und neuen Bilder begeistert die Zuhörer



Layouter Albert
America und Martin
Bürlimann



Eine Handsigniertes Exemplar
ist eine schöne Erinnerung
an die gelungene Vernissage



Herr Zaugg, Leiter
Pflegezentrum
Käferberg begrüsst
die über 100 Gäste



Viele externe und interne
Gäste des Pflegezentrums
warten gebannt auf den
Beginn der Vernissage



